

Portfolio

Entdecke Linz 2026

In Kooperation mit dem Stiftgymnasium Schlierbach

Johanna Christin Hennerbichler

12222594

Karin Schneeberger

12323576

Seminar: Geo- und Wirtschaftsmedien und ihre Didaktik

LV-Leitung: Breitfuss-Horner

Kooperationspartnerin: Marso

WS2025/26

Inhalt

„Entdecke Linz“	3
Stiftgymnasium Schlierbach	3
Schwerpunkt	3
Route	4
Apps.....	5
Unterrichtsskizze	6
Ablaufplan	6
Lehrplanbezug GWB und DGB	8
Grob- und Feinlernziele mit Zuordnung der Anforderungsbereiche	10
Fakten-, Konzept- und Methodenwissens	10
Arbeitsaufträge inklusive Erwartungshorizont	11
Aufgabenblatt/ Arbeitsblatt.....	14
Material.....	14
Backup-Plan	15
Reflexion der Exkursion	15
Tabellenverzeichnis.....	18
Abbildungsverzeichnis	18
Anhang.....	19

„Entdecke Linz“

„Entdecke Linz“ ist ein gutes Angebot sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Studentinnen und Studenten. Angehende Lehrerinnen und Lehrer können so den Umgang mit Kindern auf einer Exkursion in einer Kleingruppe trainieren, die Vor- und Nachbearbeitung aber unter Anleitung und Hilfestellung erarbeiten. Für die Schülerinnen und Schüler ist es insofern eine Bereicherung, da diese Linz nicht nur am Papier ihrer Heimat gegenüberstellen können, unter dem Deckmantel Peripherie und Zentrum, sondern im Sinne der Originalbegegnung nachhaltig deren Erfahrungen und deren Wissen erweitern. Durch gezielte Aufgaben, welche eigenständiges Handeln der Kinder erfordert und forschendes Lernen unterstützt, sollen die Vorurteile zum Thema „Stadt vs. Land“ aufgebrochen werden und ein neues positives Bild beider Lager entstehen.

Stiftsgymnasium Schlierbach

Die Exkursion fand mit Schülerinnen und Schülern des Stiftsgymnasium Schlierbach (Klosterstraße 1, 4553 Schlierbach) statt. Das Gymnasium wird vom Direktor Mag. Jürgen Rathmayr geführt. Generell wird ein breites Bildungsangebot zur Verfügung gestellt, wobei vor allem die individuelle Förderung im Zentrum steht. Insbesondere durch das PerLe-Modell kann Begabungsförderung stattfinden. Gerade diese Einheiten ermöglichen vereinfacht, dass kurze Exkursionen wie „Entdecke Linz“ durchgeführt werden können. Mit Frau Marso als Schnittstelle zwischen Schule und Pädagogischer Hochschule ist dies nochmals einfacher. Ebenso förderlich ist die gegebene Nähe zum Bahnhof, wodurch die Schülerinnen und Schüler schnell nach Linz und auch gut wieder zurückkommen.

Schwerpunkt

Als Schwerpunktthemen wurden Lebensqualität, Verkehr und Dienstleistung festgelegt. Diese Themen wurden bereits im Unterricht von den jeweiligen Lehrpersonen behandelt. Ein besonderes Augenmerk lag hier auf den Realitäten in Schlierbach und Umgebung. Bei der Exkursion steht insbesondere die Wahrnehmung von Linz im Zentrum. Im Laufe der Exkursion kommt es aber auch zum Vergleich zwischen Schlierbach und Linz.

Zu den einzelnen Schwerpunktthemen wurden Surveys (von der Admingruppe LaBl und Walch) erstellt. Diese werden zu vorab überlegten Routenabschnitten mit den Schülerinnen und Schülern bearbeitet. Diese sollen zur Dokumentation der Exkursion dienen, aber auch zum Bewussten hinsehen auf gewissen Schwerpunkte. Eine Nachbesprechung der Erkenntnisse ist im Zuge der Exkursion vorgesehen.

		
Lebensqualität	Verkehr	Dienstleistung

Tabelle 1: Survey QR-Codes

Die QR-Codes sind im Anhang als Kopiervorlage gegeben. Diese sollten ausgedruckt zur Exkursion mitgebracht werden. Es empfiehlt sich, diese nochmals vor der Exkursion zu testen.

Route

Die Route, für welche sich das Team von Frau Hennerbichler und Frau Schneeberger geeinigt hat, startet am Hauptbahnhof. Mit der Bim eins oder zwei fährt man bis zur Unionkreuzung, dann weiter mit dem Stadtbus 41 oder 43 bis zur Haltestelle „Hatscheckstraße“. Weiter geht es am Fußweg über die Hanuschstraße zum Bindermichlkreisverkehr, wo ein längerer Aufenthalt geplant ist. Weiter geht es über die Muldenstraße dann zur Haltestelle „Am Bindermichl“, wo dann der Stadtbus 25 bis zur Haltestelle „Europastraße“ genommen wird. Zu Fuß geht es dann über die Schiffmannstraße zum Ärztezentrum Oed. Auch hier sind einige Halte mit Übungen geplant. Über den Parkplatz und die Wieneringerstraße geht es dann zur Mittelschule 26, wo danach der Radweg Richtung Landwiedstraße zur HBLW und der Sportunion genommen wird. Hier ist der letzter geplante Halt. Danach kann der Rückweg angetreten werden. Dieser startet bei der Haltestelle „Meggauerstraße“, wo der Stadtbus 41 oder 43 zu nehmen ist, um dann bei der Unionkreuzung in die Bim eins oder zwei in Richtung Hauptbahnhof umzusteigen.

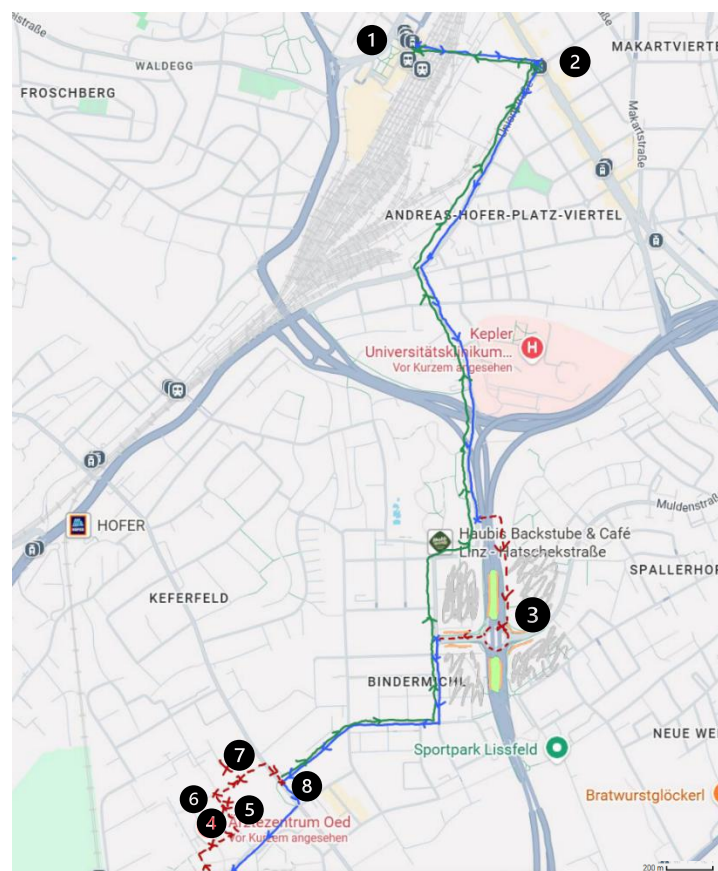


Abbildung 1: Routenübersicht mit Stationspunkten

1	HBF Linz
2	Unionkreuzung
3	Bindermichlkreisverkehr
4	Ärztezentrum Oed
5	Mittelschule 26
6	Radweg
7	Sportunion
8	HBLW
1	HBF Linz

Tabelle 2: Stationspunkte

Apps

Für die Exkursion sind zwei Apps angedacht. Einerseits sollen die Schülerinnen und Schüler diese selbstständig herunterladen. Dies soll anhand einer vorgefertigten Anleitung geschehen. Weiters sind die Kinder dazu aufgefordert sich mit den (wahrscheinlich) neuen Apps auseinanderzusetzen. Bei der Exkursion sind nur diese beiden Apps zur Navigation und Fortbewegungsmittelsuche zu verwenden. Die App „Guru Maps“ soll von den Lernenden zur Wegfindung verwendet werden. Um die richtige Busverbindung zu finden ist die App „Von A nach B“ angedacht. Die nachstehenden Anleitungen zur Installation der Apps und die Kopiervorlage, welche im Anhang zu finden ist, sind ebenfalls von der Admingruppe (LaBl und Walch) erstellt worden.

Guru Maps	Vor A nach B
 	 
1) Öffne den auf deinem Handy vorhandenen Appstore (Applegeräte) bzw. Playstore (Androidgeräte) und suche die App „GuruMaps“. 2) Installiere die oben genannte App. 3) Öffne die App und drücke auf „Weiter“. Lies bei Bedarf die folgenden Hinweise und drücke erneut auf „Weiter“ bis die App nach dem Standort fragt – drücke bei Bedarf auf „Erlauben“! Im nächsten Schritt kannst du die Karte von Oberösterreich direkt herunterladen. (Du kannst dich auch für „Ablehnen“ entscheiden, folge dann der untenstehenden Anleitung.) Anleitung zum Download von Offlinekarten: (Wenn du die Oberösterreichkarte, wie oben beschrieben, bereits im Vorfeld installiert hast, betrifft dich die folgende Anleitung nicht.) 1) Öffne die Einstellungen, indem du auf das Zahnradsymbol drückst. Unter der Kategorie „Offlinekarten“, drücke auf „Karten herunterladen“. 2) Wähle „Österreich“ aus und klicke auf „Oberösterreich“. Es öffnen sich drei Unterpunkte: „Kartendaten“, „Navigationsdaten“ und „Topographische Daten“. Tippe bei allen dreien auf „Herunterladen“. Nachdem der Download abgeschlossen ist, steht die Karte zur Verfügung. Kehre zur Karte zurück.	1) Öffne den auf deinem Handy vorhandenen Appstore (Applegeräte) bzw. Playstore (Androidgeräte) und suche die App „VOR AnachB“. 2) Installiere die oben genannte App. 3) Öffne die App. Du wirst nach deinem Standort gefragt – das Teilen des Standorts ist jedoch nicht nötig! 4) Es folgt die Anleitung zur Verwendung der App. Lies diese durch. Danach drücke auf „Überspringen“. Die App ist nun einsatzbereit. Wichtiger Hinweis an die Erziehungsberechtigten: Sollte Ihr Kind eine Zeitbeschränkung auf dem Gerät haben, heben Sie diese für die beiden Apps bitte auf!
https://gurumaps.app/	https://anachb.vor.at/

Tabelle 3: Beschreibung zur Installation der Apps

Unterrichtsskizze

Ablaufplan

Uhrzeit	Phase	Inhalt	Material
7:50 – 9:00	Anreise	Anreise der Klasse mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum vereinbarten Treffpunkt „Hauptbahnhof Linz“.	
9:00 – 9:15	Routenstart: Hauptbahnhof Linz	- Begrüßung der uns zugeteilten Kinder - kurze Namensvorstellungsrunde - Unterlagen (Arbeitsblatt) austeilen - Aufzeichnungsstart der App „Gurumaps“ - 2 Kinder starten die App „von A nach B“ und versuchen die passenden öffentlichen Verkehrsmittel zum Erreichen des ersten Zwischenstopps „Unionkreuzung“ zu finden. Die restlichen 2 Kinder verwenden statt der App eine Verkehrsplan, der beim Bahnhof aufgehängt ist. - Routenvergleich und Einigung auf eine Route	Arbeitsblatt App: Gurumaps App: Von A nach B Verkehrsplan
9:15 – 9:20	Ortswechsel	Fahrt zur Haltestelle „Unionkreuzung“	
9:20 – 9:30	1.Stopp: Unionkreuzung	- Survey Verkehr - Nachbesprechung vom Survey + Bezugnahme auf die Verkehrssituation bei der Unionkreuzung	Survey Verkehr
9:40 – 9:55	Ortswechsel	Routenauswahl durch die Kinder (2 mithilfe der App und 2 mithilfe eines Verkehrsplanes – wie beim HBH, nur Rollentausch) Fahrt zur Haltestelle „Hatscheckstraße“ + Fußweg über die Hanuschstraße zum Bindermichlkreisverkehr Während der Fahrt: Route im Arbeitsblatt einzeichnen	Arbeitsblatt Karte
9:55 – 10:10	2.Stopp: Bindermichl- kreisverkehr	- Vergleich der Verkehrssituation und Infrastruktur hier mit jener bei der Unionkreuzung (Ergebnisse am Arbeitsblatt 2.Nummer festhalten) - gemeinsames Wahrnehmen der Farben unserer aktuellen Umgebung (inklusive Begründung der Farbwahl). - Schlussfolgerungen aus den Farben und den Farbmustern ziehen - Ergebnisse am Arbeitsblatt 3.Nummer festhalten	Arbeitsblatt 2.Nummer Arbeitsblatt 3.Nummer
10:10 – 10:25	Ortswechsel	Routenauswahl durch die Kinder (2 mithilfe der App und 2 mithilfe eines Verkehrsplanes – wie bei der Unionkreuzung, nur Rollentausch)	

		Fußweg über Muldenstraße zur Haltestelle „Am Bindermichl“ + Fahrt zur Haltestelle „Europastraße“ + Fußweg über die Schiffmannstraße zum Ärztezentrum Oed Während der Fahrt: Route im Arbeitsblatt einzeichnen	Arbeitsblatt Karte
10:25 – 10:35	3.Stopp: Ärztezentrum Oed	- Survey öffentliche Dienstleistung - Nachbesprechung vom Survey	Survey öffentliche Dienstleistung
10:35 – 10:40	Ortswechsel	Routenauswahl durch die Kinder (2 mithilfe der App und 2 mithilfe eines Verkehrsplanes – wie beim Bindermichlkreisverkehr, nur Rollentausch) Fußweg über Parkplatz und Wieneringerstraße zur Mittelschule 26	
10:40 – 10:45	4.Stopp: Mittelschule 26	- direkt nach der Ankunft: Route im Arbeitsblatt einzeichnen - Sammeln von Hinweisen auf einen Schulstandort - persönliche Reflexion: „Möchte ich aufgrund meinen Beobachtungen hier in die Schule gehen?“	Arbeitsblatt Karte
10:45 – 10:55	Ortswechsel	Fußweg über den Radweg Richtung Landwiedstraße zur HBLW und der Sportunion Während dem Weg: - Think-Pair-Share: „Was bedeutet Disparität?“ + Ergebnisse im Arbeitsblatt 4.Nummer festhalten - Vergleich Schlierbach und aktueller Standort (Unterschiede und Gemeinsamkeiten sammeln) - Überlegungen aufstellen bezüglich der Zukunftsentwicklung des öffentlichen Infrastruktur in Schlierbach und in Linz	Arbeitsblatt 4.Nummer
10:55 – 11:10	5.Stopp: HBLW und Sportunion	- direkt bei der Ankunft: Route im Arbeitsblatt einzeichnen Sportunion: - Vergleich der wahrnehmbaren machbaren Freizeitaktivitäten und den in der App „Gurumaps“ eingezeichneten Freizeitaktivitäten - Überlegen von 2 Verbesserungsvorschlägen zur Sichtbarkeit dieser Aktivitäten HBLW: - Sammeln von Pro- und Contraargumenten für bzw. gegen diesen Schulstandort	Arbeitsblatt Karte App: Gurumaps Arbeitsblatt 5.Nummer

		- persönliche Reflexion: Welcher dieser Faktoren ist deiner Meinung nach „am wichtigsten“? - Besprechung der harten und weichen Standortfaktoren - Festhaltung der Ergebnisse am Arbeitsblatt 5. Nummer	
11:10 – 11:25	Ortswechsel	Routenauswahl durch die Kinder (2 mithilfe der App und 2 mithilfe eines Verkehrsplanes – wie beim Ärztezentrum, nur Rollentausch) Fußweg zur Haltestelle „Meggauerstraße“ + Fahrt zurück zum Linzer Hauptbahnhof Während der Fahrt: Survey Lebensqualität + Route im Arbeitsblatt einzeichnen	Survey Lebensqualität Arbeitsblatt Karte
11:25 – 12:00	6. Stopp: Puffer - Wissensturm	- Beenden der Routenaufzeichnungen - Vergleich der Trackingergebnisse und der handschriftlichen Routenaufzeichnungen - kurze gemeinsame Reflexion der Apps und der Route (Bewertung am Arbeitsblatt letzte Nummer festhalten) - Feedback der SuS an uns	App: Gurumaps Arbeitsblatt letzte Nummer
12:00 – 12:05	Ortswechsel	Zurück zum Bahnhof - Verabschiedung von den Kindern	

Tabelle 4: Ablaufplan

Lehrplanbezug GWB und DGB

Lehrplan GWB:

1. Klasse:

Kompetenzbereich Leben und Wirtschaften im eigenen Umfeld:

1.3. persönliches Leben beginnend in der Wohn-/Schulortgemeinde auf verschiedenen Maßstabs Ebenen mit Hilfe von Geomedien einordnen und darstellen;

1.4. wesentliche Charakteristika der räumlichen Umwelt erheben, beschreiben und individuell bewerten;

2. Klasse:

Kompetenzbereich Vernetztes Wirtschaften zwischen Produktion und Konsum

2.6. reflektierte Entscheidungen bei der Nutzung von Bank-, Verkehrs- oder Handelsdienstleistungen treffen und diesbezügliche Auswirkungen der Digitalisierung beschreiben;

3. Klasse:

Kompetenzbereich Entwicklungen am Wirtschaftsstandort Österreich

3.5. den Wandel von Standortfaktoren und Standortentscheidungen sowie ihre Folgen für die weitere Entwicklung Österreichs erörtern;

3.7. persönliche, gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Folgen der Ansiedelung eines Unternehmens in einer Region, ua. neue Anforderungen und Impulse hinsichtlich Infrastruktur (bspw. Bildung, öffentlicher Verkehr) sowie demografische und strukturelle Veränderungen erkennen;

4.Klasse:

Kompetenzbereich Mensch und Natursysteme

4.1. das Ausmaß des menschlichen Einflusses auf Natursysteme anhand von Beispielen wie Einbringung von Schadstoffen, Land- und Ressourcennutzung (auch verknüpft mit eigenen Beobachtungen) beschreiben;

Lehrplan DGB:

1.Klasse:

Kompetenzbereich Orientierung: gesellschaftliche Aspekte von Medienwandel und Digitalisierung analysieren und reflektieren

1.1 (T) das Prinzip der Eingabe, Verarbeitung und Ausgabe exemplarisch an den Bestandteilen und der Funktionsweise eines digitalen Endgeräts beschreiben

1.2 (G) erkunden, was das Digitale im Unterschied zum Analogen ausmacht, und an interdisziplinären Beispielen aufzeigen, welche Elemente/Komponenten und Funktionen dazugehören.

1.3 (I) das persönliche Nutzungsverhalten vergleichend analysieren, hinterfragen und sinnvolle Möglichkeiten der Veränderung benennen sowie vergleichen, wie Menschen vor und nach der Einführung oder Übernahme der Digitalisierung leben und arbeiten.

2.Klasse:

Kompetenzbereich Orientierung: gesellschaftliche Aspekte von Medienwandel und Digitalisierung analysieren und reflektieren

2.3. (G) geeignete Software (auch freie Software) auswählen und bedienen, um unterschiedliche Aufgaben auszuführen.

Kompetenzbereich Handeln: Angebote und Handlungsmöglichkeiten in einer von Digitalisierung geprägten Welt einschätzen und verantwortungsvoll nutzen

2.18. (I) zwischen digitalen Angeboten und eigenen Bedürfnissen abwägen und persönliche Handlungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung gesundheitlicher und ökologischer Aspekte gestalten.

3.Klasse:

Kompetenzbereich Information: mit Daten, Informationen und Informationssystemen verantwortungsvoll umgehen

3.5. (G) Bedingungen sowie Vor- und Nachteile von personalisierten Suchroutinen für das eigene Leben bzw. die Gesellschaft erklären.

3.6. (I) zielgerichtet und selbstständig die Suche nach Informationen und Daten mit Hilfe geeigneter Strategien und Methoden planen und durchführen, geeignete Quellen nutzen und gefundene Informationen vergleichend hinterfragen.

4.Klasse:

Kompetenzbereich Information: mit Daten, Informationen und Informationssystemen verantwortungsvoll umgehen

4.4. (T) Datensicherungen und -wiederherstellungen ausführen.

Grob- und Feinlernziele mit Zuordnung der Anforderungsbereiche

Groblernziele:

- Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich im urbanen Raum.
- Die Schülerinnen und Schüler verwenden digitale und analoge Karten- und Navigationsdienste adäquat.
- Die Schülerinnen und Schüler analysieren die städtische Infrastruktur, sowie die Standorte von öffentlichen Dienstleistungen.

Feinlernziele:

- Die Schülerinnen und Schüler zeichnen eine zurückgelegte Route exakt in eine Karte ein. (AFB 1)
- Die Schülerinnen und Schüler erklären sich gegenseitig verschiedene Begriffe wie zum Beispiel „Disparität“. (AFB 1)
- Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Schlierbach und Linz nach unterschiedlichen Aspekten. (AFB 2)
- Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Meinung und Wahrnehmung zu unterschiedlichen Themen (z.B. Präsentation von Freizeitaktivitäten). (AFB 3)
- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Vorschläge zu den verschiedensten Thematiken (z.B. Freizeitaktivitäten). (AFB 3)

Fakten-, Konzept- und Methodenwissens

Faktenwissen:

Im Laufe der Exkursion erlangen die Schülerinnen und Schüler Faktenwissen rund um das Thema „Standortfaktoren“. Genauer bedeutet das:

- Harte Standortfaktoren (objektiv gut messbar, relativ stabil (Veränderung nur langsam))
 - Lage
 - Verkehrsanbindung
 - Infrastruktur
 - Steuern (z. B. Hebesatz bei Gewerbesteuer)

- Umweltbestimmungen
- Subventionen
- Ressourcenverfügbarkeit
- Absatzmöglichkeiten
- Weiche Standortfaktoren (subjektiv, wenig gut messbar, Wahrnehmung)
 - Demografische Merkmale (Bildungs- und Qualifikationsniveau, Durchschnittsalter, durchschnittliches Einkommen etc.)
 - Gehaltsniveau
 - Öffentliche Infrastruktur (Ausbildungsstätten bzw. Universitäten, Krankenhäuser, Kindergärten etc.)
 - Angebote im Bereich Freizeit und Kultur / Öffentliches Ansehen
 - Konkurrenz und mögliche Kooperationspartner

Konzeptwissen:

Das Konzeptwissen, das die Schülerinnen und Schüler lernen, bezieht sich vorwiegend auf das Thema „Disparitäten“. Genauer umfasst dies:

- Disparität:
 - Definition: bezeichnet ein Nebeneinander an Ungleiche
 - Übersetzung: Verschiedenheit, Anderssein
 - Disparitäten (Unterschiede) zwischen Zentrum und Peripherie entstehen dadurch, dass das Zentrum im Gegensatz zur Peripherie...
 - eine gute Infrastruktur (z.B. Straßennetz, Kanalisation) hat,
 - Ankunftsort vieler Waren und Menschen durch das Vorhandensein von Häfen oder Flughäfen ist und
 - viele Arbeitsplätze bietet, die Menschen anziehen.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen damit, dass durch Disparitäten eine Art von Ordnung beziehungsweise Struktur innerhalb der Gesellschaft durchgeführt werden kann.

Methodenwissen:

Die Schülerinnen und Schüler sind im Bereich des Methodenwissens in der Lage mit den beiden Apps umzugehen und diese für adäquate Ergebnisse einzusetzen. Außerdem lesen sie einen Verkehrsplan richtig und erlangen daraus die für sie benötigten Informationen. Zusätzlich erleben die Schülerinnen und Schüler, wie eine Beobachtung dazuverwendet werden kann, um Informationen aus der Umgebung zu erlangen.

Arbeitsaufträge inklusive Erwartungshorizont

Die folgenden Arbeitsaufträge sind teilweise auf dem Arbeitsblatt. Alle anderen werden während der Exkursion gestellt. Zu welchem Zeitpunkt welcher Arbeitsauftrag folgt ist in der Tabelle der Ablaufsplanung ersichtlich.

Aufträge am Arbeitsblatt inklusive Erwartungshorizont:

Unionkreuzung:

- Bearbeite den Survey Verkehr.

Bindermichlkreisverkehr:

Umweltthematik:

- Mit welchen Farben würdet ihr eure aktuelle Umgebung beschreiben?
Erwartungshaltung: braun, grau, orange, evtl. grün
- Begründe warum du diese Farben gewählt hast.
Erwartungshaltung: grau = Straßen/Verkehrswege; braun = Natur im Winter; orange = Gebäude/Wohnblöcke; grün = Natur (Nadelbäume)
- Welche Informationen kannst du aus diesen Farbmustern herausfiltern?
Erwartungshaltung: Mischung aus Industrie und Umwelt; Breite Straßen; Blockform und Höhe der Wohnhäuser; Nähe und Distanzen

Ärztzentrum Oed:

- Bearbeite den Survey öffentliche Dienstleistungen

Mittelschule 26:

Ausbildung:

- Welche Hinweise gibt es dahingehend, dass hier eine Schule ist?
Erwartungshaltung: Bushaltestellen, Parkplätze, Schulgarten, Bänke, Radfahrständer, Hinweisschilder, großer Eingang
- Reflektiere, ob du basierend auf deinen vorangegangenen Beobachtungen diese Schule besuchen möchtest.
Erwartungshaltung: individuelle Antwort

Radweg:

Disparitäten:

- Think-Pair-Share: Überlege, was der Begriff „Disparität“ bedeutet. Besprich deine Überlegungen kurz mit dem Kind neben dir. Anschließende Auflösung im Plenum
Erwartungshorizont: Disparität = Unterschied
Definition: bezeichnet ein Nebeneinander an Ungleichem
Übersetzung: Verschiedenheit, Anderssein
- Vergleiche Schlierbach mit diesem aktuellen Standort (Partnerbesprechung): 1. Kind nennt 2 Unterschiede, 2. Kind nennt 2 Gemeinsamkeiten
Erwartungshorizont: individuelle Antwort

Öffentliche Infrastruktur (aufbauend auf die Disparitäten):

- Resümee zum Thema Verkehr: Welche drei Schlagworte beschreiben die Verkehrssituation/ Infrastruktur in Linz?
Erwartungshorizont: regelmäßige Öffi-Verbindungen, viele/ breite Straßen, Stau
- Bindermichlkreisverkehr: Welche Farben nimmst du in deiner Umgebung wahr? Zeichne diese ebenfalls in nebenliegendem Plan ein.
Erwartungshorizont: siehe eingezeichnete Farben in obiger Karte
- Definiere den Begriff Disparität.
Erwartungshorizont: bezeichnet ein Nebeneinander an Ungleichem; Übersetzung: Verschiedenheit, Anderssein
- Standortfaktoren: notiere harte und weiche Standortfaktoren zum Bau einer weiteren Schule neben der Mittelschule 26:
Erwartungshorizont:

Harte Standortfaktoren	Weiche Standortfaktoren
Gute Verkehrsanbindung/ Infrastruktur	Konkurrenz/ Partner sehr nahe
Ressourcenverfügbarkeit (Bäcker, Sport,...)	gibt nahe Freizeitangebote
Lage/ Platz	Demographie – zukünftige SuS?

Tabelle 5: Erwartungshorizont - Standortfaktoren

- Wie viele Sterne gibst du der Lebensqualität in Linz? Begründe deine Meinung.

Erwartungshorizont : ★★☆☆☆☆

viele Freizeitangebote, gute öffentliche Verkehrsverbindungen, leistbares Wohnen, Naherholungsgebiete, gute Erreichbarkeit verschiedenster Dienstleistungen, viele Einkaufsmöglichkeiten, ...

Aufgabenblatt/ Arbeitsblatt

Das Aufgabenblatt dient zur Sicherung der wichtigsten Ergebnisse. Dabei sind die Arbeitsaufträge so gewählt, dass alle drei Anforderungsbereiche getroffen werden. Die nötigen Informationen zur Lösung des Arbeitsblattes erhalten die Schülerinnen und Schüler durch ihre eigenen Beobachtungen oder das gemeinsame Erarbeiten von Inhalten. Eine Druckvorlage für das Arbeitsblatt ist im Anhang angeführt.

Material

Um eine reibungslose Exkursion so gut als möglich vorzubereiten, müssen folgende Materialien ausgedruckt mitgenommen werden.

- QR-Codes der Surveys
- Arbeitsblätter/ Aufgabenblätter für die Lernenden (gibt es in beide Richtung, um gegebenenfalls eine Route in entgegengesetzte Richtung auch zu gehen) - auf die richtige Anzahl achten (bestenfalls A3 ausdrucken)
- Gegebenenfalls: Backup-Plan

- Gegebenenfalls: Anleitung zur App-Installation (sofern dies nicht schon vorab erledigt wurde)
- Gegebenenfalls: Ablaufbahn (zur Sicherheit für die Begleitperson)

Backup-Plan

Der Backup-Plan wird nur benötigt, wenn die Begleitperson (Studentin/ Student/ Lehrperson) einer Gruppe erkrankt oder ausfällt. Er beinhaltet die Route und die entsprechenden Linien, die Aufgabenstellungen für die Lernenden, sowie den Erwartungshorizont dieser. Der Plan ist ebenfalls im Anhang als Druckvorlage gegeben.

Reflexion der Exkursion

REFLEXION DER ZIELE

Die Schülerinnen und Schüler zeichneten die Route in die analoge Karte ein. Allerdings fiel ihnen die Orientierung schwer, weshalb ihre fertige Routenaufzeichnung nicht ganz der Realität entspricht (Vergleich Aufzeichnung analoge Karte vs. Guru Maps). Die Orientierung auf der analogen, aber auch der digitalen Karte hat weitestgehend gut funktioniert.



Abbildung 3: Route auf Guru Maps

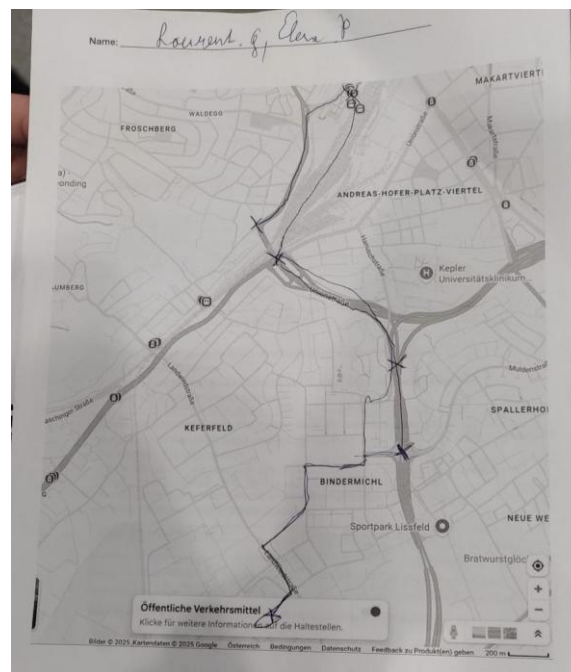


Abbildung 4: Route der SuS

Da wir eine kleine Gruppe von zwei Schülerinnen und Schülern hatten, kommunizierten sie viel miteinander. Auffallend war, dass sie einige Fremdwörter auf dem Arbeitsblatt wie beispielsweise Disparität, Naherholungsgebiet und Resümee, nicht kannten. Gemeinsam konnten wir aber die Begriffsdefinitionen gut erarbeiten und sie mit den jeweiligen Gegebenheiten verknüpfen.

Der Vergleich zwischen Schlierbach und Linz ist in allen Aspekten der Exkursion gelungen und teilweise auch von den Schülerinnen und Schülern selbst ausgegangen.

Gegen Ende der Exkursion haben wir gemeinsam reflektiert, welche Vor- und Nachteile Linz, aber auch Schlierbach haben.

Im Wissensturm haben die SuS schlussendlich auch selbst reflektierte Ideen zu den verschiedenen Standortfaktoren entwickelt. Nachstehend ist das ausgefüllte Arbeitsblatt angeführt.

Name: Karoline og, Elena

Entdecke Linz

Routenpunkte	Weg/ Verkehrsmittel/ Haltestelle
Linz HBF	<u>Baum</u>
Unionkreuzung	<u>Oben 43</u>
Bindermichlkreisverkehr	<u>Baum 41</u>
Arztzentrum Ost	<u>zu Fuß</u>
Mittelschule 26	<u>zu Fuß</u>
Radweg	<u>zu Fuß</u>
Sporthallen	<u>zu Fuß</u>
FBLW	<u>Oben 43 und Baum 2</u>
Linz HBF	<u>zu Fuß</u>

✓ Zeichne die zurückgelegte Route strahlenförmig mit roter Farbe in den nebenliegenden Plan ein.

✓ Resümee zum Thema Verkehr: Welche drei Schlagworte beschreiben die Verkehrssituation (Infrastruktur) in Linz?
schlecht, langsam, viele Staus

✓ Bindermichlkreisverkehr: Welche Farben nimmst du in deiner Umgebung wahr? Zeichne diese ebenfalls in nebenliegendem Plan ein.
rot, grün, blau

✓ Definiere den Begriff Dispositiv.
das ist die räumliche und funktionale Organisation eines Ortes

✓ Standortfaktoren: notiere harte und weiche Standortfaktoren zum Bau einer weiteren Schule neben der Mittelschule 26:

Harte Standortfaktoren	Weiche Standortfaktoren
<u>Baum</u>	<u>Freizeit</u>
<u>Verkehr</u>	<u>Klima</u>
<u>Grünflächen</u>	<u>Wohnung</u>

✓ Wie viele Sterne gibst du der Lebensqualität in Linz? Begründe deine Meinung.
4 Sterne die sehr schön sind
Man kann in Linz die Standorte der Schulen
sehen und das ist sehr schön und man kann

Abbildung 5: Arbeitsblatt ausgefüllt

ERFORDERLICHE ANPASSUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Die Schülerinnen und Schüler, die wir begleiten durften, hatten eine relativ negative Einstellung/Haltung gegenüber Linz. Aus diesem Grund würden wir das nächste Mal noch mehr die Vorteile vom Stadtleben beziehungsweise einer Stadt im Allgemeinen hervorheben.

ROUTENÄNDERUNGEN

Aufgrund der relativ kalten Temperaturen würden wir das nächste Mal mehr Standorte integrieren, wo ein kurzes Aufwärmen möglich ist. Hinzufügen würden wir außerdem einen "Highlightstandort", der für die Schülerinnen und Schüler besonders eindrucksvoll ist und somit auch lange in Erinnerung bleibt.

FEEDBACK DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Von den Kindern haben wir die Rückmeldung bekommen, dass sie prinzipiell einen schönen Vormittag mit interessanten Gesprächen hatte. Allerdings haben sie die Route insgesamt eher als "langweilig" eingestuft ab dem Zeitpunkt, wo sie erfahren haben, dass andere zum Lask-Fanshop gegangen sind.

RESÜMEE

Zusammenfassend haben wir die Exkursion als positiv und spannend empfunden, weshalb wir die Route grundsätzlich in der Art auch weiterempfehlen würden. Besondere Highlights der Route waren für uns, aber auch für die Kinder die Unterführung bei der Unionkreuzung und der Bindermichlkreisverkehr. Aus unserer Sicht wäre es aber vorteilhaft gewesen, wenn jene Fachbegriffe, die am Arbeitsblatt vorkommen, bereits im Vorfeld mit den Lernenden besprochen werden. Das Einzige, was wir nicht machen konnten, war die Think-Pair-Share- Methode, da wir dafür zu wenige Kinder hatten. Die Surveys waren prinzipiell sinnvoll und hatten eine angenehme Länge. Allerdings hatten wir leichte technische Schwierigkeiten aufgrund einer voreingestellten

App-Beschränkung und der beschränkten Durchführungsanzahl der Survey-Umfragen. Schade war ebenfalls, dass Guru Maps bei den Schülerinnen und Schülern die Wegaufzeichnung zwischenzeitlich abgebrochen hat, wodurch wir nur eine Aufzeichnung (einer Begleitpersonen) hatten.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Survey QR-Codes	3
Tabelle 2: Stationspunkte.....	4
Tabelle 3: Beschreibung zur Installation der Apps	5
Tabelle 4: Ablaufplan	8
Tabelle 5: Erwartungshorizont - Standortfaktoren.....	14

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Routenübersicht mit Stationspunkten	4
Abbildung 2: Erwartungshorizont - Einzeichnen der Route	13
Abbildung 3: Route auf Guru Maps	15
Abbildung 4: Route der SuS	15
Abbildung 5: Arbeitsblatt ausgefüllt.....	16

Anhang

QR – Codes zu den 3 Surveys

Raphael Walch
Elena LaBl



Umfrage 1 – Lebensqualität in Linz



Umfrage 2 – Verkehr



Umfrage 3 – Öffentliche Dienstleistungen

Anleitung zum Download der App „GuruMaps“



- 1) Öffne den auf deinem Handy vorhandenen Appstore (Apples Geräte) bzw. Playstore (Androidgeräte) und suche die App „GuruMaps“.
- 2) Installiere die oben genannte App.
- 3) Öffne die App und drücke auf „Weiter“. Lies bei Bedarf die folgenden Hinweise und drücke erneut auf „Weiter“ bis die App nach dem Standort fragt – drücke bei Bedarf auf „Erlauben“! Im nächsten Schritt kannst du die Karte von Oberösterreich direkt herunterladen.
 - ➔ Du kannst dich auch für „Ablehnen“ entscheiden, folge dann der untenstehenden Anleitung.

Anleitung zum Download von Offlinekarten in der App „GuruMaps“

(Wenn du die Oberösterreichkarte, wie oben beschrieben, bereits im Vorfeld installiert hast, betrifft dich die folgende Anleitung nicht.)

- 1) Öffne die Einstellungen, indem du auf das Zahnradsymbol drückst. Unter der Kategorie „Offlinekarten“, drücke auf „Karten herunterladen“.
- 2) Wähle „Österreich“ aus und klicke auf „Oberösterreich“. Es öffnen sich drei Unterpunkte: „Kartendaten“, „Navigationsdaten“ und „Topographische Daten“. Tippe bei allen dreien auf „Herunterladen“. Nachdem der Download abgeschlossen ist, steht die Karte zur Verfügung. Kehre zur Karte zurück.

Anleitung zum Download der App „VOR AnachB“



- 1) Öffne den auf deinem Handy vorhandenen Appstore (Applegeräte) bzw. Playstore (Androidgeräte) und suche die App „VOR AnachB“.
- 2) Installiere die oben genannte App.
- 3) Öffne die App. Du wirst nach deinem Standort gefragt – das Teilen des Standorts ist jedoch nicht nötig!
- 4) Es folgt die Anleitung zur Verwendung der App. Lies diese durch. Danach drücke auf „Überspringen“. Die App ist nun einsatzbereit.

➔ **Wichtiger Hinweis an die Erziehungsberechtigten:** Sollte Ihr Kind eine Zeitbeschränkung auf dem Gerät haben, heben Sie diese für die beiden Apps bitte auf!

Name: _____

Entdecke Linz

Routenpunkte	Weg/ Verkehrsmittel/ Haltestelle
Linz HBF	
Unionkreuzung	
Bindermichlkreisverkehr	
Ärztzentrum Oed	
Mittelschule 26	
Radweg	
Sportunion	
HBLW	
Linz HBF	

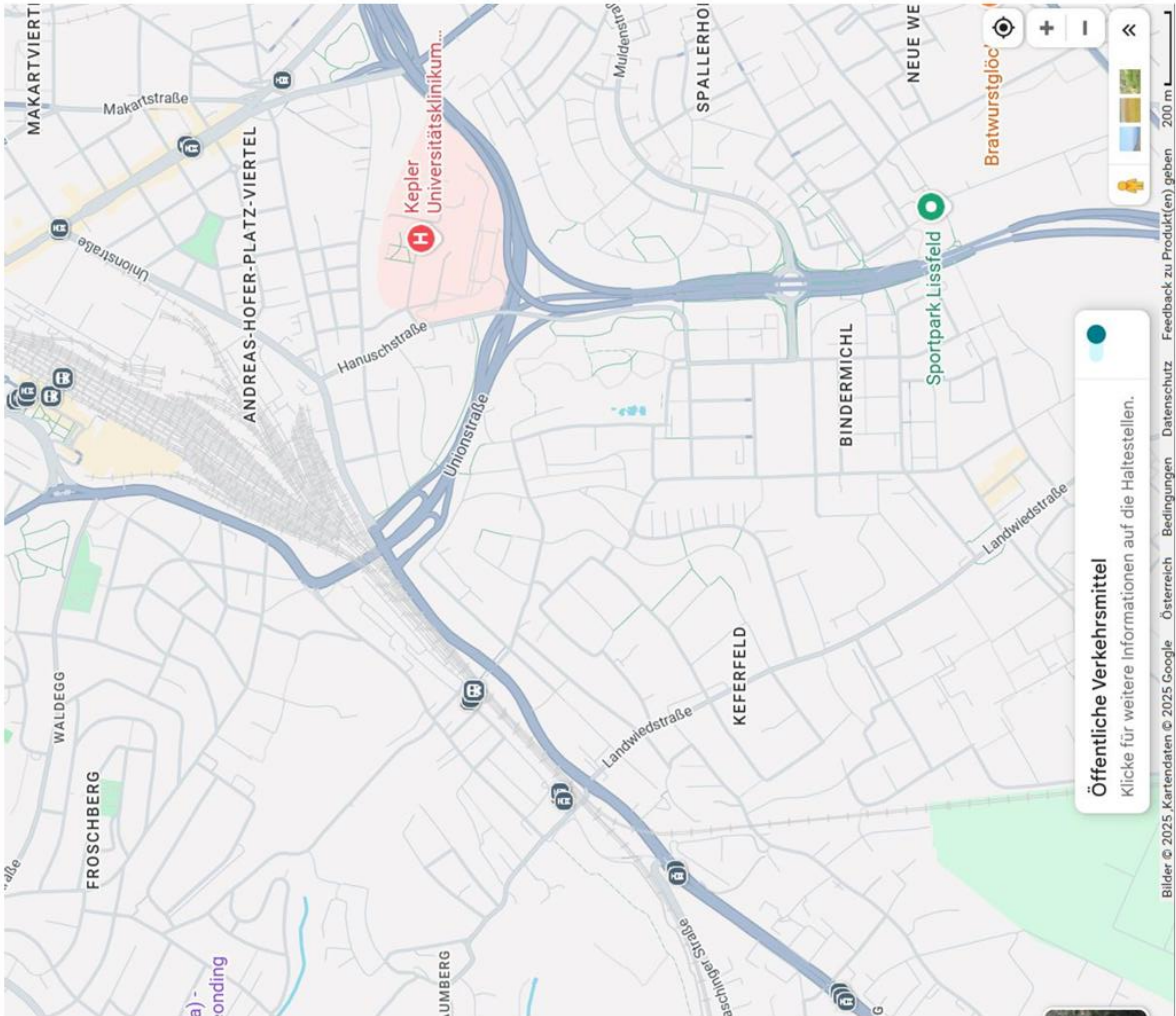
- ✓ Zeichne die zurückgelegte Route straßengenau mit roter Farbe in den nebenliegenden Plan ein.
- ✓ Resümee zum Thema Verkehr: Welche drei Schlagworte beschreiben die Verkehrssituation/ Infrastruktur in Linz?
- ✓ Bindermichlkreisverkehr: Welche Farben nimmst du in deiner Umgebung wahr? Zeichne diese ebenfalls in nebenliegendem Plan ein.
- ✓ Definiere den Begriff Disparität.
- ✓ Standortfaktoren: notiere harte und weiche Standortfaktoren zum Bau einer weiteren Schule neben der Mittelschule 26:

Harte Standortfaktoren	Weiche Standortfaktoren

- ✓ Wie viele Sterne gibst du der Lebensqualität in Linz? Begründe deine Meinung.



@Hennebichler, Schneebarger



Name: _____

Entdecke Linz

Routenpunkte	Weg/ Verkehrsmittel/ Haltestelle
Linz HBF	
HBLW	
Sportunion	
Radweg	
Mittelschule 26	
Arztzentrum Oed	
Bindermichlkreisverkehr	
Unionkreuzung	
Linz HBF	

- ✓ Zeichne die zurückgelegte Route straßengenau mit roter Farbe in den nebenliegenden Plan ein.
- ✓ Definiere den Begriff Disparität.

- ✓ Standortfaktoren: notiere harte und weiche Standortfaktoren zum Bau einer weiteren Schule neben der Mittelschule 26:

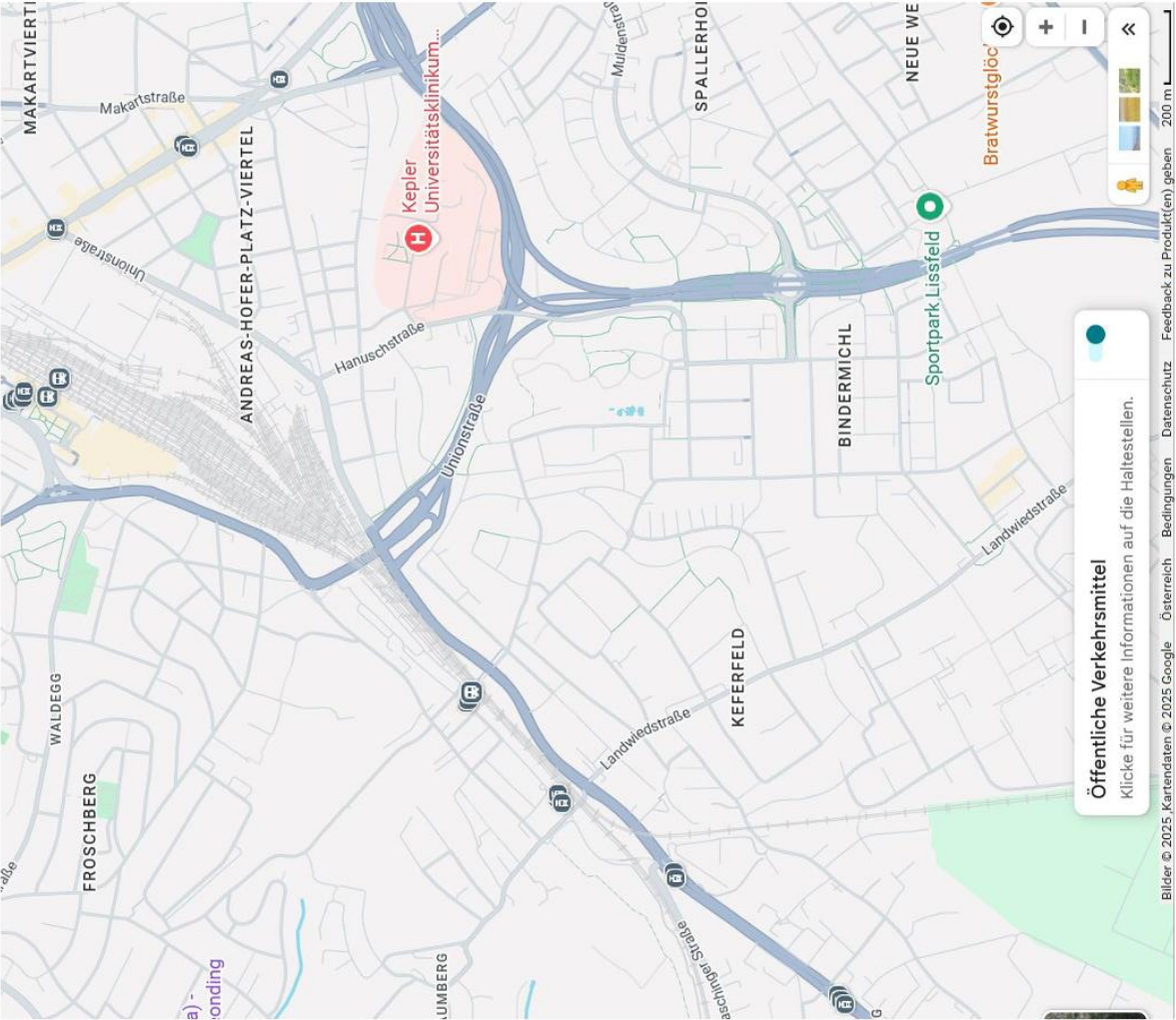
Harte Standortfaktoren	Weiche Standortfaktoren

- ✓ Bindermichlkreisverkehr: Welche Farben nimmst du in deiner Umgebung wahr? Zeichne diese ebenfalls in nebenliegendem Plan ein.
- ✓ Resümee zum Thema Verkehr: Welche drei Schlagworte beschreiben die Verkehrssituation/ Infrastruktur in Linz?

- ✓ Wie viele Sterne gibst du der Lebensqualität in Linz? Begründe deine Meinung.

☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆

@Hennerbichler, Schneebberger



Name: _____

Entdecke Linz
(mögliche Lösung)

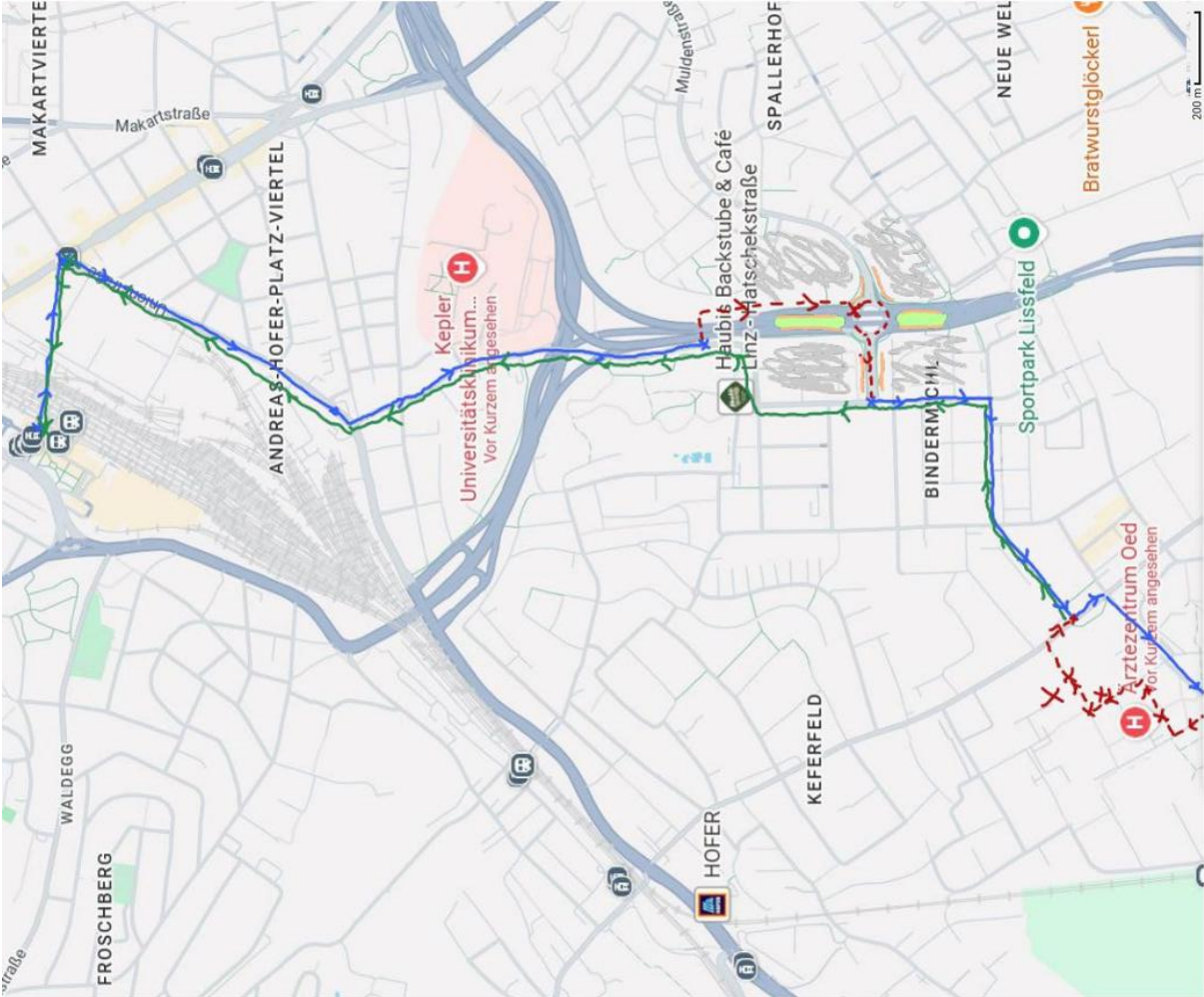
Routenpunkte	Weg/ Verkehrsmittel/ Haltestelle
Linz HBF	Bim 1 / 2
Unionkreuzung	Stadtbus 41 / 43 – Haltestell „Hatscheckstraße“ – Fußweg über die Hanuschstraße
Bindermichlkreisverkehr	über Muldenstraße zur Haltestelle „Am Bindermichl“ – Stadtbus 25 – Haltestelle „Europastraße“ – Fußweg über die Schiffmannstraße
Ärztzentrum Oed	über Parkplatz und Wieningerstraße zu Fuß
Mittelschule 26	über den Radweg Richtung Landwiedstraße
Radweg	über den Radweg Richtung Landwiedstraße
Sportunion	über den Radweg Richtung Landwiedstraße
HBLW	Haltestelle „Meggauersstraße“ – Stadtbus 41 / 43 – Umstieg bei Unionkreuzung in Bim 1 / 2
Linz HBF	-

- ✓ Zeichne die zurückgelegte Route straßengenau mit roter Farbe in den nebenliegenden Plan ein.
- ✓ Resümee zum Thema Verkehr: Welche drei Schlagworte beschreiben die Verkehrssituation/ Infrastruktur in Linz?
regelmäßige Offi-Verbindungen, vieler breite Straßen, Stau
- ✓ Bindermichlkreisverkehr: Welche Farben nimmst du in deiner Umgebung wahr? Zeichne diese ebenfalls in nebenliegendem Plan ein.
● ● ● ● ●
- ✓ Definiere den Begriff Disparität.
bezeichnet ein Nebeneinander an Ungleichem; Übersetzung: Verschiedenheit, Anderssein;
- ✓ Standortfaktoren: notiere harte und weiche Standortfaktoren zum Bau einer weiteren Schule neben der Mittelschule 26:

Harte Standortfaktoren	Weiche Standortfaktoren
Gute Verkehrsanbindung/ Infrastruktur	Konkurrenz/ Partner sehr nahe
Ressourcenverfügbarkeit (Bäcker, Sport,...)	gibt nahe Freizeitangebote
Lage/ Platz	Demographie – zukünftige SuS?

- ✓ Wie viele Sterne gibst du der Lebensqualität in Linz? Begründe deine Meinung.
★★★★☆
- viele Freizeitangebote, gute öffentliche Verkehrsverbindungen, leistbares Wohnen, Naherholungsgebiete, gute Erreichbarkeit verschiedenster Dienstleistungen, viele Einkaufsmöglichkeiten, ...

@Hennerbichler, Schneberger



Routanleitung für die Begleitpersonen

Genaue Route

HBF – Bim 1 / 2 – Unionkreuzung – Stadtbus 41 / 43 – Haltestell „Hatscheckstraße“ – Fußweg über die Hanuschstraße zum Bindermichlkreisverkehr – über Muldenstraße zur Haltestelle „Am Bindermichl“ – Stadtbus 25 – Haltestelle „Europastraße“ – Fußweg über die Schiffmannstraße zum Ärztezentrum Oed – über Parkplatz und Wieningerstraße zur Mittelschule 26 – über den Radweg Richtung Landwiedstraße zur HBLW und der Sportunion – Haltestelle „Meggauerstraße“ – Stadtbus 41 / 43 – Umstieg bei Unionkreuzung in Bim 1 / 2 – HBF

- Für die umgekehrte Runde bei dieser Auflistung unten starten!

Anmerkung: SuS tracken ihren Weg mit Hilfe von Gurumaps (beim HBF gemeinsam starten)

Einsatz der AppsVon A nach B:

2 Gruppen:

- Gruppe 1: sucht die Verbindung vom HBF zur Unionkreuzung mithilfe einer Straßenbahnkarte
- Gruppe 2: sucht die Verbindung vom HBF zur Unionkreuzung mithilfe der App

Beim Rückweg Gruppenwechsel (also von Unionkreuzung zum HBF)

Gurumaps:

Fußweg von der Haltestelle „Hatscheckstraße“ zum Bindermichlkreisverkehr – SuS finden einen Weg, der nicht direkt neben der Straße verläuft

Details zur Route

Unionkreuzung:

Survey Infrastruktur + kurze Nachbesprechung

Bindermichlkreisverkehr:

Umweltthematik:

- Mit welchen Farben würdet ihr eure aktuelle Umgebung beschreiben?

Mögliche Antworten: braun, grau, orange, evtl. grün

- Begründe warum du diese Farben gewählt hast.

Mögliche Antworten: grau = Straßen/Verkehrswege; braun = Natur im Winter; orange = Gebäude/Wohnblöcke; grün = Natur (Nadelbäume)

- Welche Informationen kannst du aus diesen Farbmustern herausfiltern?

Mögliche Antworten: Mischung aus Industrie und Umwelt; Breite Straßen; Blockform und Höhe der Wohnhäuser; Nähe und Distanzen

Ärztzentrum Oed:

Survey öffentliche Dienstleistung + kurze Nachbesprechung

Mittelschule 26:

Ausbildung:

- Welche Hinweise gibt es dahingehend, dass hier eine Schule ist?
Gewünschte Antwort: Bushaltestellen, Parkplätze, Schulgarten, Bänke, Radfahrständer, Hinweisschilder, großer Eingang
- Reflektiere, ob du basierend auf deinen vorangegangenen Beobachtungen diese Schule besuchen möchtest.
 - Antworten der SuS sammeln

Radweg:

Disparitäten:

- Think-Pair-Share: Überlege, was der Begriff „Disparität“ bedeutet.
Besprich deine Überlegungen kurz mit dem Kind neben dir.
Anschließend Auflösung im Plenum
Definition: bezeichnet ein Nebeneinander an Ungleichen
Übersetzung: Verschiedenheit, Anderssein
- Vergleiche Schlierbach mit diesem aktuellen Standort
(Partnerbesprechung): 1. Kind nennt 2 Unterschiede, 2. Kind nennt 2 Gemeinsamkeiten

- Disparitäten (Unterschiede) zwischen Zentrum und Peripherie entstehen dadurch, dass das Zentrum im Gegensatz zur Peripherie...

- eine gute Infrastruktur (z.B. Straßennetz, Kanalisation) hat,
- Ankunftsort vieler Waren und Menschen durch das Vorhandensein von Häfen oder Flughäfen ist und
- viele Arbeitsplätze bietet, die Menschen anziehen.

Öffentliche Infrastruktur (aufbauend auf die Disparitäten):

- Wie schätzt ihr in der Zukunft die Entwicklung der öffentlichen Infrastruktur in Schlierbach und in Linz ein?

Sportunion:

Freizeitaktivitäten:

- Welche hier machbaren Freizeitaktivitäten sind in der App Gurumaps eingezeichnet und welche nicht?
- Überlege dir 2 Verbesserungsvorschläge, wie diese besser sichtbar gemacht werden können.
 - Vorschläge sammeln und je nach Zeit mehr oder weniger genau über die Umsetzbarkeit der einzelnen Vorschläge

HBLW:

Standortfaktoren:

- Erstellt in Kleingruppen eine Liste, was für und gegen die Errichtung einer Schule an diesem Standort spricht?
Mögliche Antworten: Pro: gute öffentliche Anbindung, weitere Schulen in der Nähe, Sportplatz in der Nähe, Einkaufsmöglichkeiten im Umkreis, großes Einzugsgebiet; Contra: Konkurrenz, Entfernung zum Zentrum, Lärm
- Welche gerade genannten Faktoren sind eurer Meinung nach tragender bzw. ausschlaggebender?
Mögliche Antworten: harte und weiche Standortfaktoren
 - Folgende Faktoren kurz besprechen:

Harte Standortfaktoren	Weiche Standortfaktoren
Gute Verkehrsanbindung/ Infrastruktur	Konkurrenz/ Partner sehr nahe
Ressourcenverfügbarkeit (Bäcker, Sport,...)	gibt nahe Freizeitangebote
Lage/ Platz	Demographie – zukünftige SuS?

- Harte Standortfaktoren (objektiv gut messbar, relativ stabil (Veränderung nur langsam))
 - Lage
 - Verkehrsanbindung
 - Infrastruktur
 - Steuern (z. B. Hebesatz bei Gewerbesteuer)
 - Umweltbestimmungen
 - Subventionen

- Ressourcenverfügbarkeit
- Absatzmöglichkeiten
- Weiche Standortfaktoren (subjektiv, wenig gut messbar, Wahrnehmung
 - Demografische Merkmale (Bildungs- und Qualifikationsniveau, Durchschnittsalter, durchschnittliches Einkommen etc.)
 - Gehaltsniveau
 - Öffentliche Infrastruktur (Ausbildungsstätten bzw. Universitäten, Krankenhäuser, Kindergärten etc.)
 - Angebote im Bereich Freizeit und Kultur / Öffentliches Ansehen
 - Konkurrenz und mögliche Kooperationspartner

Puffer

Rückkehr HBF: Kurze Reflexion der zwei verwendeten Apps + Nachbesprechung
Tracking